



PROJEKT: *Es wird alles gut...*

Auf der Suche nach dem Optimismus

VON SILVIA NAGL

Theaterlust 1: „Anthologie des Optimismus“ (Hafenhalle09, Uraufführung am 5. Februar)

.★★★★☆☆

Der Flame Pieter De Buysser und der Kanadier Jacob Wren haben sich für ihr Projekt „Die Anthologie des Optimismus“ auf die Suche nach dem so genannten kritischen Optimismus gemacht, haben Briefe an Persönlichkeiten in aller Welt geschrieben mit der Bitte um Optimismus-Definition. Die Ergebnisse wurden nun präsentiert. Äußerlich ein gegensätzliches Duo – Michael Moore meets Herman van Veen –, sind sie auch charakterlich grundverschieden: der eine eher dem Pessimismus, der andere dem Optimismus zugehörig.

Auf charmante Weise plaudern und erzählen sie und persiflieren gleichzeitig philosophische Vorlesungen oder Powerpoint-Präsentationen. Und weihen uns ein in ihre Gedankenwelt über den Pessimismus, das „ultimative bürgerliche Accessoire“, und den Optimismus, der „zur moralischen Verpflichtung“ werden sollte.

Ein plausibles Beispiel für kritischen Optimismus sei Antanas Mockus, 1995–97 Bürgermeister in Bogotá/Kolumbien. Vor TV-Kameras duschte er live, drehte beim Einseifen das Wasser ab, um der Bevölkerung zu zeigen, wie Wasser gespart werden könne. Es funktionierte: Der Wasserverbrauch ging um bis zu 40 Prozent zurück...!

Was haben wir daraus gelernt? Mit kritischem Optimismus den nächsten kleinen Schritt zu tun, um sich einer großen Vision anzunähern.



Wundersame Hafenhalle-Performance:

Optimismus-Anthologie

Mit „Eine Anthologie des Optimismus“ bringen der Belgier Jacob de Buysser und der Kanadier Jacob Wren eine Blütenlese von kritischem Optimismus in der Linzer Hafenhalle09 zur Premiere. Diese wundersame Performance ist Resultat einer laufenden Aktion, die „optimistische“ Beiträge aller Art sammelt.

Auf eine bezirzend sympathische Art entspinnen Wren, der den gründlichen und eroberbaren Pessimisten gibt, und der lebensbejahende De Buysser ein unmissionarisches Edukativ-Programm in Sachen Optimismus. Mit bunten Schildern und Overhead-Folien präsentieren sie Personen, Briefe, Bilder, Gedanken und Zitate, die Optimisten wie Pessimisten auf den Lebensgrund gehen lassen, Vor- und Nachteile recherchieren und somit unaufdringlich aber höchst amüsant kritischen Optimismus zu etablieren vermögen.

Voltaire, Popper oder der ehemalige belgische Premier Verhofstadt kommen dabei ebenfalls zu Wort, Bild oder Lied. Ein in seiner destilliert unmissionarischen Herangehensweise bewe-

gendes Theater der Zuversicht, das rundum nur lächelnde Menschen hinterlassen hat und in seiner soziokulturellen Wirkung höchste Effektivität verspricht. NT

● Optimistische Beiträge an www.anthologyofoptimism.com senden

